



## WABERN-LEIST

**Protokoll der 16. Hauptversammlung, Mittwoch, 11. März 2009  
19.00 Uhr, Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53, Wabern**

---

**Vorsitz:** Liz Fischli-Giesser

**Anwesende:** 90 Personen gemäss Präsenzliste  
**Offizielle Gäste:** Frau Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer  
Luc Mentha, Gemeindepräsident Köniz  
Frau Gemeinderätin Katrin Sedlmayer, Köniz  
(alle um 20.00h)  
Markus Plüss, Präsident Gurtenbühlleist

**Presse:** Pierre Pestalozzi, Wabern Post; Lucia Probst, BZ

**Entschuldigt:** 13 WL-Mitglieder gemäss separater Liste

### TRAKTANDEN

**1. Begrüssung:** Die Präsidentin, Liz Fischli-Giesser, begrüsst die Anwesenden Mitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur 16. HV. Sie dankt dem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Sie gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt. Mit Einladung vom 5. Februar 2009 und Hinweis in der „Wabern Post“ wurde fristgerecht zur HV eingeladen. Der Jahresbericht 2008 wurde in der „Wabern Post“ Nr. 3/09 publiziert. Die HV ist beschlussfähig. Als Stimmzähler werden gewählt: Toni Labhart, Margrit Glauser, Pierre Bulloz. Die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

**2. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. März 2008:** Das Protokoll der HV vom 12. März 2008 wurde in der „Wabern Post“ Nr. 5/08 publiziert. Es wird ohne Bemerkungen mit bestem Dank an die Verfasserin genehmigt.

#### 3. Jahresberichte:

**3.1. Der Präsidentin:** Der Jahresbericht 2008 der Präsidentin wurde in der „Wabern Post“ Nr. 3/09 veröffentlicht. Zwei Rückfragen werden von Liz Fischli beantwortet. Ohne weitere Rückmeldungen wird der Jahresbericht durch Handerheben einstimmig genehmigt

**3.2. Der Gruppe Umwelt:** Der ebenfalls in der „Wabern Post“ Nr. 3/09 publizierte Jahresbericht von Peter Sigrist, der Gruppe Umwelt, wird ohne Rückmeldungen mit Handerheben einstimmig genehmigt.

**4. Jahresrechnung 2008:** Die Kassierin, Vreny Vogt, erläutert die Jahresrechnung. Sie entschuldigt sich für die z.T. fälschlicherweise versandten EZ des SP Köniz. Sie hat die mit diesen Einzahlungsscheinen eingegangenen Mitgliederbeiträge umgebucht.

Bei einigen Budgetposten gab es in der Rechnung 08 verglichen mit dem Budget 08 Mehreinnahmen, bei anderen Mehraufwand. Der budgetierte Verlust von Fr. 4'870.00 ist mit Fr. 3'243.18 unterschritten worden. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2008 auf Fr. 34'309.11.

Stellvertretend für die beiden entschuldigten Revisoren, Waldemir Burgener und Miriam Hänni, liest Urs Ruth den Revisorenbericht vor und empfiehlt im Namen der Revisoren die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und ebenso einstimmig wird der Kassierin und dem Vorstand Decharge erteilt.

**5. Budget 2009:** Die Kassierin Vreny Vogt erläutert das Budget 2009. Vorgesehen ist ein Verlust von Fr. 5'350.00. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen bleiben gleich, ebenso die Beträge für die Weihnachtsbeleuchtung. Der Betrag für die Homepage wird wegen der zu erwartenden Kosten nicht geändert. Der Vereinskonzent Wabern muss zerschlossene Fahnen ersetzen. Der Wabern-Leist ist bereit die Kosten für eine Fahne zu übernehmen. Ins Budget sind dafür Fr. 750.00 aufgenommen worden. Zum Budget werden keine weiteren Fragen gestellt. Einstimmig wird dem Budget zugestimmt. Die Präsidentin dankt Vreny Vogt für die geleistete Arbeit.

**6. Mitgliederbeiträge:** Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge von Fr. 15.-- für Einzelmitgliedschaften und von Fr. 20.-- für Doppelmitgliedschaften für 2009 beizubehalten, wird einstimmig angenommen.

**7. Mutationen:** Per 31.12.2008 gehören dem WL 529 Mitglieder an, davon sind 197 Doppelmitgliedschaften und 135 Einzelmitgliedschaften. Den 21 neuen Mitgliedern (5 Einzel- und 8 Doppelmitgliedschaften) stehen 20 Austritte gegenüber. 4 Mitglieder sind verstorben, 9 Mitglieder weggezogen. Es sind 3 ordentliche Austritte gemeldet worden und 4 Mitglieder mussten gestrichen werden, weil der Mitgliederbeitrag trotz Mahnung nicht bezahlt worden war.

**8. Verabschiedungen:** Drei Vorstandsmitglieder sind zurückgetreten und werden verabschiedet:

- *Daniel Rentsch*, der weggezogen ist und an der HV nicht teilnehmen kann. Er verzichtet zugunsten des WL auf ein Abschiedsgeschenk.
- *Jürg Imobersteg*, der auch aus Wabern weggezogen ist. Er vertrat den WL im Vereinskongress. Ursula Wyss verdankt ihm die Mitarbeit. Er verzichtet auf ein Abschiedsgeschenk und wünscht, dass der vorgesehene Betrag der Aktion "Denk an mich" überwiesen wird. Jürg Imobersteg verabschiedet sich mit persönlichen Worten und mit Dank an Ursula Wyss.
- *Kathrin Bachmann*, wegen beruflicher Mehrbelastung. Vreny Vogt erwähnt im Dank an sie, dass sie 1999 in den Vorstand gewählt wurde und das Amt der Protokollführerin inne hatte. Mit Dank für ihre Mitarbeit wird ihr ein kleines Präsent überreicht.

**9. Wahlen:** Im Vorstand WL verbleiben: Liz Fischli-Giesser, (Präs.), Vreny Vogt (Kasse), Brigitte Stebler (Protokoll), Christina Haas, Barbara Mooser, Ursula Wyss, Peter Sigrist (Gruppe Umwelt).

3 neue Mitglieder stellen sich der HV für die Wahl in den Vorstand vor:

- *Markus Keel*, wohnhaft im ehemaligen Elternhaus in Wabern, verheiratet, Vater einer Tochter, Sekundarlehrer und Schulleiter im Spiegel. Er will im Vorstand WL mitarbeiten, weil ihm Wabern am Herzen liegt.
- *Katherin Balsiger*, 1962 in Wabern geboren und aufgewachsen. Seit 10 Jahren wohnhaft auf dem Gurten im "Stöckli". 2005 hat sie das Sahlihuus, Dorfstrasse 39, Wabern, erworben, das am 1. Mai 2009 neu eröffnet wird, u. a. mit einem Kulturbistro. Sie will im WL-Vorstand mitwirken, weil sie mithelfen will, Wabern zu gestalten.
- *Hans Traffelet*, Jg 1963, ist mit Wabern verbunden, weil seine Mutter hier aufwuchs. Er ist verheiratet, Vater von 2 Töchtern, die in Wabern zur Schule gehen. Er wohnt mit seiner Familie in Wabern und ist Leiter des Gurten-„Park im Grünen“. Er fühlt sich in Wabern sehr wohl. Mit der Mitarbeit im Vorstand des WL will er Wabern etwas zurückgeben.

Mit Akklamation werden die 3 vorgestellten Personen in den Vorstand des Wabern-Leist gewählt.

Als Revisions-Suppleant stellt sich Waldemir Burgener zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt.

**10. Anträge:** Es sind keine Anträge eingegangen.

**11. Verschiedenes:**

Stefan Cavelti ergänzt zur Anschaffung von Fahnen durch den Vereinskongress. 3 Fahnen werden für Wabern ersetzt, eine davon übernimmt die Gemeinde.

Markus Plüss, Präsident Gurtenbühlleist und Präsident Vereinskongress, ist glücklich über die Erwähnung der „Wabern Post“, die vor allem durch Inserate finanziert wird. Er bittet die Anwesenden den der „Wabern Post“ beigelegten Einzahlungsschein rege zu benutzen.

**Informationen der Präsidentin Liz Fischli-Giesser:**

- Über die Idee, im Sommer einen Anlass für Familien zu organisieren, z. B. ein Pic-Nic.
- Über die Begleitgruppe der Gemeinde und des Kantons zu den Tramprojekten, in der Vreny Vogt den WL vertritt.
- Über die Verbesserungen der Feuerstellen im Eichholz (Dank Vorstoss Anna Mäder).

Danach werden Verena und Urs Niklaus verabschiedet. Wegen Pensionierung werden sie die Stiftung Bächtelen auf den 30. April 2009 verlassen. Mit Dank für die mehrjährige Gastfreundschaft, die der Wabern-Leist in der Bächtelen geniessen durfte, wird dem Ehepaar Niklaus ein kleines Präsent überreicht. Urs Niklaus dankt der Bevölkerung für das stets entgegengebrachte Vertrauen und hofft, dass die seit 20 Jahren bestehenden guten Kontakte zum WL weiter bestehen werden. Er stellt seinen Nachfolger vor: Alfred Marti. Er wohne "leider" noch nicht in Wabern. Er würde sich freuen, wenn die Bächtelen wieder berücksichtigt würde, z.B. für die HV des Wabern-Leist 2010. Verena Niklaus dankt ihrerseits und stellt ihre Nachfolgerin vor: Gaby Stettler aus Oberlangenegg, welche schon seit 6 Jahren in der Bächtelen arbeitet. Ab 1. Mai 2009 wird sie die Stelle von Verena Niklaus übernehmen.

## 20.00 Uhr „Tramverlängerung nach Chly Wabere – wie stehen die Chancen?“ Referentin. Frau Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer

Zu diesem Traktandum begrüsst Liz Fischli-Giesser:

- Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer, Vorsteherin Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin
- Luc Mentha, Gemeindepräsident, Köniz
- Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin, Köniz

Barbara Egger-Jenzer hält in ihrem Referat fest, dass die Notwendigkeit des Tramprojektes „Tram 10“ von Ostermundigen bis Köniz vom Kanton und vom Bund anerkannt ist. In Wabern setzt sich die Bevölkerung für die Tramverlängerung nach Kleinwabern ein, wofür sich auch die Gemeinde Köniz und der Kanton einsetzen, der Bund vorläufig aber nicht. Beide Projekte sollen aber trotzdem als Ganzes vorangetrieben werden. Daran arbeiten die Gemeinden Bern, Köniz und Ostermundigen zusammen mit dem Kanton und Bernmobil. Bis 2030 wird mit einem Bevölkerungswachstum von 7% in der Agglomeration Bern gerechnet, was auch mehr Verkehr verursachen wird. Gemäss der regierungsrätlichen Gesamtmobilitätsstrategie soll dieses Wachstum vor allem durch den ÖV aufgefangen werden. In einer Zweckmässigkeitsbeurteilung wurden verschiedene Lösungsvarianten einander gegenübergestellt. Das Tram hat sich als geeignetstes Verkehrsmittel erwiesen. Zusammen mit einer neuen S-Bahnhaltestelle könnte die Tramverlängerung nach Kleinwabern verknüpft werden.

Mit dem Baubeginn kann, nach abgeschlossenem Plangenehmigungsverfahren und den Kreditbeschlüssen, im Jahre 2014 gerechnet werden. Insgesamt ist mit einer Bauzeit von 3 – 4 Jahren zu rechnen.

In einer Begleitgruppe zur Projektarbeit sollen die Betroffenen, Quartierorganisationen, Parteien etc., einbezogen werden. **Der Regierungsrat des Kantons Bern wird sich beim Bund vehement für die Tramverlängerung nach Kleinwabern einsetzen.** Der politischen Meinungsbildung kommt grosse Bedeutung zu und ebenso der Berichterstattung in den Medien. Sie sollen bekannt geben, wie viele Leute aus der Bevölkerung Interesse am Projekt zeigen, z.B. anlässlich der HV WL.

Ein wirksames Mittel das Projekt zu unterstützen, ist eine Petition mit möglichst vielen Unterschriften und einer medienwirksam Übergabe an Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer. Eine solche Petition wäre ein wichtiger Trumpf.

Luc Mentha dankt Barbara Egger-Jenzer für die Unterstützung und betont, dass die Exekutive von Köniz hinter dem Projekt steht. Das Parlament hat eine Kommission eingesetzt, die das Projekt Tram Köniz und Tramverlängerung nach Kleinwabern unterstützt. Liz Fischli ergänzt, dass auch Nationalrat Norbert Hochreutener aus Wabern und die Berner Nationalrätin Franziska Teuscher, beides Mitglieder der nationalrätlichen Verkehrskommission, das Projekt unterstützten. Katrin Sedlmayer hält fest, dass die Tramverlängerung Kleinwabern die gleiche Priorität hat, wie das Tram 10 (Köniz). Sie setzt sich ein für eine breite und offene Information der Bevölkerung.

Fragen zum Projekt Bächtelenmatte und zur Buslinie 29 runden die Orientierung ab. Die Frage zum weiteren Vorgehen betreffend das Projekt Hochhaus auf der Bächtelenmatte wird beantwortet. Die Mitwirkung in der Gemeinde hat ergebe, dass das Hochhaus mehrheitlich unerwünscht ist. Das Projekt ist in der Zwischenzeit von den zuständigen kantonalen Stellen begutachtet worden. Im Mai dieses Jahres wird die öffentliche Auflage des Überbauungsprojekts erfolgen.

Die Buslinie 29, die Wabern mit Köniz verbindet, soll auch nach der Tramverlängerung nach Kleinwabern bestehen bleiben. Sie ist wichtig für die Vernetzung innerhalb der Gemeinde Köniz. Im Hinblick auf die Weiterführung der Buslinie 29 wird auch die Alpenstrasse saniert. Die konkrete Linienführung des Ortsbusses wird zu gegebener Zeit überprüft werden.

Liz Fischli-Giesser appelliert an die Anwesenden, die Petition zu gegebener Zeit zahlreich zu unterschreiben. Sie überreicht Barbara Egger-Jenzer ein kleines (vergängliches) Präsent zur Erinnerung an Wabern und einen Frühlingsstrauss. Von Dauer wird dafür die Petition sein. Sie dankt der Regierungspräsidentin und den Mitgliedern des Gemeinderates nochmals für ihren wichtigen Besuch und ihre Unterstützung für die Tramverlängerung. Danach schliesst sie mit einem weiteren Dank an die Anwesenden für ihr Kommen die 16. Hauptversammlung des Wabern-Leist.

Ende der Hauptversammlung: 20.25 Uhr

Die Protokollführerin:

Brigitte Stebler

Der Abend klingt aus bei einem feinen, gemeinsamen Imbiss.